

"Horses & Dreams" wecken amerikanische Träume



┆ Lifestyle im Teutoburger Wald: „Horses & Dreams“ bieten mehr als Reiten. Foto: privat

Hagen/Vechta (sl) - Am Anfang stand ein vergnügliches Jugendreiterfestival auf dem Hof Kasselman in Hagen am Teutoburger Wald, bei dem neben vielen Talenten aus dem Kreis Vechta auch der Sohn des Hauses ritt. Daraus entwickelten sich hochkarätige Jugendchampionate bis hin zu Europameisterschaften, bevor es stetig in die nächste Stufe ging: Mittlerweile trifft sich die Weltelite des Profi-Reitsports am Fuße des Teutoburger Waldes - wie am übernächsten Wochenende (24. bis 27. April).

Doch das idyllische Hagen am Teutoburger Wald steht längst nicht mehr allein für ein hochkarätiges Reitturnier auf Weltniveau, sondern vor allem für ein einzigartiges Event namens "Horses & Dreams", das nicht nur für Insider des Reitsports konzipiert ist. "Der Trend im Sport ist doch, dass eine Veranstaltung nicht mehr nur die alleinige Sache des Sportlers ist. Er muss die ganze Familie und Freunde mitnehmen. Und auch der Sportler selbst will inzwischen nicht nur seinen Sport, sondern ein Kompletterlebnis", erklärt Silke Alberty. Die 40-jährige Vechtaerin (geb. Nienhausen), die heute in Düsseldorf lebt, gestaltet mit ihrer Marketing-Firma den Bereich "Lifestyle", der das zweite Standbein des Turniers bildet - neben dem Spitzensport, den weiterhin die "P.S.I." von Ulrich Kasselman und Paul Schockemöhle abdeckt.

Der "Lifestyle" hat in den letzten drei Jahren eine ungeheure Aufwertung durch die Länderthemen erfahren. Rückte vor einem Jahr China in den Blickpunkt, so heißt es in einer Woche "Horses & Dreams meets America". Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten wird in großen Ausstellungen und Vorführungen präsentiert. "Die Länderthemen bieten den Besuchern den Reiz, immer etwas Neues erleben zu können. Das bietet Abwechslung und Vielfalt. Als Veranstalter kann man seiner Fantasie freien Lauf lassen. Amerika ist beispielsweise mehr als Cowboys und Indianer, das ist auch Harley Davidson oder Las Vegas", sagt Silke Alberty.

So finden sich Hollywood-Filmkulissen, Spielautomaten-Museum, Roulette, Bullriding und der bekannte Pferdeflüsterer Monty Roberts auf dem amerikanischen Boulevard am Teutoburger Wald. Absolutes Highlight ist aber das Exklusiv-Konzert der legendären "Beach Boys", die nur dank privater Kontakte von Ullrich Kasselman für dieses Konzert über den großen Teich nach Europa jetten. Aus den Gründerzeiten der Band ("Good Vibrations", "Surfin' USA") sind am Samstag (26. April) noch Mike Love und Bruce Johnston dabei. Die Dammer Norbert Stärk und Günther Lampe ("Artist & Music"), die in Hagen für das Catering zuständig sind, mussten bereits einen umfangreichen Katalog abarbeiten, um die Bühne für die "Beach Boys" zu bereiten.

Zum Trend in heutigen Events gehört natürlich ein Show-Wettkampf im Fernsehen: NDR III präsentiert samstags live den norddeutschen Länderkampf "In den Sattel, fertig, los!" Acht Kandidaten wie Kopfball-Ungeheuer Horst Hrubesch treten an. Rein sportlich ist "Horses & Dreams" so gut wie noch nie besetzt, obwohl parallel das Weltcupfinale der Springreiter in Göteborg steigt. Das liegt natürlich an der erstmaligen Aufwertung zum internationalen Drei-Sterne-Turnier CSI. Bei Topreitern aus über 20 Nationen muss die Jugend weichen; sie erhält ein neues Turnier Mitte Juni. Weitere Infos unter www.horses-and-dreams.de